

Lebensenergie richtig nutzen in Form der Telepathie



Telepathie

Ich möchte Sie gerne auf einen Rundgang durch die Welt der **Telepathischen Tierkommunikation** einladen. Eine Welt, in der sich unsere vierbeinigen, gefiederten, pelzigen, flossigen, fliegenden, kriechenden, schwimmenden Gefährten als diejenigen zeigen, die sie sind: Warmherzige, liebevolle, intelligente, bewusste, spirituelle Geschöpfe. Ihre Aussagen berühren uns, rütteln uns auf und zeigen uns einen anderen Weg. Einen Weg in eine Welt, in der es keine Missgunst, keinen Neid und keinen Hass gibt. In der die Liebe das Größte ist, das Einzige, das wirklich zählt.

Die **telepathische Kommunikation** ist älter als wir Menschen. Sie ist eine ganz natürliche, selbstverständliche Kommunikation zwischen Lebewesen.

Der Begriff Telepathie stammt aus dem Griechischen. Tele bedeutet fern, patheia Empfindung, Empfänglichkeit. In der telepathischen Kommunikation werden Informationen (Gefühle, Bilder, Gedanken, Worte...) von einer Wesenheit (Mensch, Tier, Pflanze) zur anderen übertragen, wobei die Übertragung nicht über die klassischen Sinne statt findet (Sehen, Hören, Spüren, Schmecken, Riechen).

Einige Wissenschaftler versuchen, die Existenz von Telepathie in Experimenten zu erforschen. Einer dieser Wissenschaftler ist **Rupert Sheldrake**, dessen Arbeit auch die telepathische Empfänglichkeit von Tieren umfasst. Im Artikel *A Filmed Experiment on Telephone Telepathy with the Nolan Sisters* (publiziert im *Journal of the Society for Psychical Research* 68, 168-172, 2004 von Rupert Sheldrake, Hugo Godwin und Simon Rockell) wurde die Fähigkeit von Menschen untersucht, beim Klingeln des Telefons im Voraus zu wissen, wer der Anrufer ist. Die erzielte Trefferquote der Versuchspersonen (5 Schwestern) betrug 42%. Statistisch gesehen wäre in diesem Experiment bei reinen Raten eine Trefferquote von 25% zu erwarten gewesen. Ein interessantes Detail: die geringste Trefferquote wurde bei den Anrufen der Schwester erreicht, die sehr skeptisch gegenüber telepathischer Kommunikation war. Dieser Artikel und viele andere interessante Beiträge befinden sich auf der **offiziellen Website von Rupert Sheldrake (www.sheldrake.org)**.

Telepathische Kommunikation ist etwas völlig "Normales". Die Menschheit hat einfach verlernt, sich dieses einfachen, höchst effektiven Kommunikationskanals zu bedienen. Marlo Morgan beschreibt beispielsweise in ihrem Buch "Traumfänger" sehr eindrucksvoll, wie diese Art der Kommunikation zwischen eines alten Australischen Aborigines-Stammes funktioniert. Sie erklärt, weshalb die telepathische Kommunikation bei diesen Menschen so gut funktioniert:

"Ooota [einer der Aborigines, mit denen Marlo Morgan durch Australien wanderte] glaubt, dass die Wahren Menschen [die Aborines] deshalb Zugang zur Telepathie haben, weil sie niemals lügen, ja nicht einmal die Wahrheit beugen, Halbwahrheiten akzeptieren oder eine Behauptung ohne Substanz aufstellen. Die Devise lautet: Keine einzige Lüge, und deshalb haben sie auch nichts zu verbergen. Diese Menschen haben keine Angst davor; ihren Geist für Neues zu öffnen, und sie sind immer bereit, die anderen an ihrem Wissen teilhaben zu lassen...."

Die Wahren Menschen glauben nicht, dass die menschliche Stimme zum Sprechen geschaffen wurde. Man spricht mit dem Kopf. Wenn die Stimme zum Sprechen benutzt wird, werden die Unterhaltungen in der Regel nichtssagender, überflüssiger und weniger inspiriert..."

Marlo Morgan, Traumfänger, Goldmann Verlag, 1991, S. 94-96

Als ich mich immer mehr der telepathischen Kommunikation öffnete, habe ich auch die Erfahrung gemacht, dass sich vieles mit Worten nur annähernd so gut mitteilen lässt, wie über die Telepathie. Die Übersetzung der Tiergespräche in Worte ist deshalb auch nur eine Annäherung an das, was die Tiere mir tatsächlich mitteilen. Die Bilder, Gefühle, Stimmungen, Schwingungen... lassen sich schwer in Worte fassen und sind für mich eine enorme Bereicherung.

Ich sehe meine Rolle vor allem darin, ein Sprachrohr für die Tiere zu sein. Viele Tieren möchten sich gerne mitteilen, möchten gerne telepathisch mit ihren Besitzern kommunizieren, haben jedoch nur ihre Körpersprache zur Verfügung, wenn ihre Besitzer die telepathische Kommunikation "verlernt" haben. (Ich bin überzeugt davon, dass wir bei der Geburt viele Fähigkeiten besitzen, die wir in der Kindheit, Jugend und im Erwachsenenalter nach und nach verlernen. Wir vergessen und wir verlernen. Dazu gehört auch die telepathische Kommunikation.) Unsere Tiere sprechen vor allem telepathisch mit uns, die Körpersprache dient in meinem Verständnis nur zur Unterstreichung des Gesagten. Mein Angebot lautet, die Mitteilungen der Tiere in geschriebene Worte zu "übersetzen". Diese Mitteilungen zu erfahren kann zu einem einfacheren, harmonischeren Zusammenleben mit den Tieren führen, Auskünfte über die Ursachen von Problemverhalten geben und es kann uns Menschen eine neue Perspektive vermitteln, eine andere Sichtweise der Welt, von uns selbst, von unseren Tieren.

Für mich ist es ein großes Geschenk, mit einem Tier sprechen und es verstehen zu dürfen. Ich kann aus ganzem Herzen sagen, dass die telepathische Kommunikation mit Tieren mein Leben von Grund auf verändert hat.